

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.

27. Jahrgang, Wien Samstag, den 23. Juli 1921.

Sitzungen im Rathaus. Der Stadtsenat hält Dienstag 10 Uhr vermittags eine Sitzung ab.

Fettabgabe. Vom 24. bis 30. Juli werden bei den städtischen Fettabgabestellen 12 dkg Pflanzenfett (Paketware) zum Preis von 18.90 K gegen Abtrennung des Abschnittes 254 der Mehl- und Fettbezugskarte abgegeben. - Organisierte Verbraucher erhalten 12 dkg Margarine zum Preis von 16.90 K.

Winex. 8, Burggasse 16: Anzug-, Kleider- u. Mantelstoffe samt Zubehör, Anzüge nach Mass; 1, Bartensettingasse 12; Herren- u. Damenwäsche, Zephyre, Oxferde, Chiffon, Gradl, Bettuch, Wirk- u. Strumpfwaren, Blaudruck, Blusenkreten, Etamin, Wellstoffe von 500 K aufwärts, Herren- u. Damenschirme; fertige Herranzüge aus prima Wellstoffen von 5600 K aufwärts, Damenwaschkleider von 760 K an; 8, Mariatreugasse 2 Schuhabgabestelle, grosses Lager fertiger Ware, Damenstrümpfe, Bestellungen nach Mass, Reparaturen, Eigene Werkstätte; 8, Albertplatz 7 (nachmittag), 9, Nussdorferstrasse 5, 10, Sennwendgasse 36, 1, Stadiongasse Markthalle Würfelzucker, Kakao 228 K bis 276, Schweinefett, Seife, Parfümerien etc.

Für Oberschlesien. Der Bund der Reichsdeutschen veranstaltet gemeinsam mit allen österreichischen Verbänden, Vereinen und Körperschaften in ganz Oesterreich Oberschlesier-Hilfstage. In Wien findet er am 31. Juli statt. Ueberall stellen sich die österreichischen Vereinigungen in Verbindung mit dem Bund, und dort wo keine Reichsdeutschen wohnen, /die Gemeinden, die örtlichen Vereine und Körperschaften ohne Unterschied der Parteistellung in den Dienst der guten Sache. Die Gemeinde Wien ist dem Veranstalter in der freundlichsten Weise entgegengekommen und hat die weitgehendste Förderung zugesagt und auch schon betätigt. Der letzte Sonntag im Juli soll in allen Bezirken der Stadt dem Oberschlesier-Hilfswerk gewidmet sein. Vermittags wird auf dem Rathausplatz und in der Volkshalle des Rathauses eine Versammlung stattfinden, Konzerte finden statt, ebenso finden nachmittags Konzerte, sportliche Verführungen, Vorträge von Volksliedern u.s.w. in allen Bezirken statt. Margariten werden verkauft. Da es den Reichsdeutschen natürlich ganz unmöglich ist, alle bedenktändigen Vereine zu kennen und mit ihnen Fühlung zu nehmen, so wird die dringende Bitte ausgesprochen, dass die Vereinigungen schnell Verbindung mit den Reichsdeutschen herstellen. Mit ausserordentlicher Lebhaftigkeit haben alle österreichischen

Länder den Gedanken der Oberschlesier-Hilfstages aufgegriffen, zum Teil hat dieser Tag schon stattgefunden, teils ist der kommende Sonntag dazu bestimmt, die meisten Orte bereiten sich für Sonntag den 31. ds vor. Auch in den Sommerfrischen werden die auf Erholung weilenden im Rahmen der sommerlichen Sonntagsveranstaltungen oder in eigenen kleinen Festlichkeiten der treuen Oberschlesier gedenken und Spenden für sie sammeln. - Einzahlungen der Sammelergebnisse werden erbeten auf das Konto „Bund der Reichsdeutschen in Oesterreich Oberschlesier-Hilfstag“ bei der Bank- und Wechselstuben A. G. merkur, Wien 1, Wellzeile 1 oder bei der Oest. Industrie- und Handelsbank, Wien 1, Wilapretmarkt 1.

Sehr geehrte Redaktion!

Im Interesse des edlen Zweckes des Oberschlesierhilfstages ersucht der Bund der Reichsdeutschen um freundliche Aufnahme obiger Zeilen. Amtsführender Stadtrat Richter, der Vertreter der Gemeinde Wien im Hauptkomitee für den Hilfstag, unterstützt dieses Ansuchen auf das Wärmste.

Fachverein der Fach- u. Klassenunterricht erteilenden Lehrpersonen.

Zur Anlage eines Katasters werden 40 bis 50 Lehrpersonen gegen entsprechende Bezahlung gesucht. Reflektanten wollen sich ^{am 25. d.} Dienstag zwischen 1 und 3 Uhr 17, Klemens Hofbauerplatz 3 I/14

sellen. *Dr. Franz Obmann des Vorrates Jellenbach malder*

Mehlzugabe. Vom 24. bis 30. Juli wird 1/4 kg Verschleissmehl und 1/4 kg Maisgriess als normale Wochenration zum Kleinverkaufspreis von je 21 K pro kg ausgegeben. Ausser der normalen Ration wird zum Preis von 79 K pro kg ein halbes kg Verschleissmehl (Plusmehl) pro Kopf des Bezugberechtigten auf die Mehlbezugskarte abgegeben. Jeder Besitzer einer Mehlbezugskarte ist zum Bezuge der Plusmehlration berechtigt, jedoch nicht verpflichtet. Es darf daher der Bezug der normalen Ration nicht an die Abnahme des Plusmehl gebunden werden.